

## Antwortfax

Ja, ich nehme teil

- Forum A – Beispiele aus der Praxis  
 Forum B – Neues aus der Forschung

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ | Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 8.10.2010  
per Fax, E-Mail oder auf der Internetseite  
[www.zukunft-praevention.de](http://www.zukunft-praevention.de) an.

- Telefon: 030 / 25331 44-3010
- Fax: 030 / 23 08 09 955
- [info@zukunft-praevention.de](mailto:info@zukunft-praevention.de)

## Tagungsort

af Auditorium Friedrichstrasse  
Im Quartier 110  
Friedrichstrasse 180  
10117 Berlin

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

### Zertifizierung

Die Tagung wird von der Ärztekammer Berlin  
in der Kategorie A mit 4 Punkten für Ärztinnen  
und Ärzte zertifiziert.

### Veranstalter

- Kneipp-Bund e. V.
- DAMiD e. V.
- BARMER GEK

➤ [www.zukunft-praevention.de](http://www.zukunft-praevention.de)

## Prävention und Gesundheitsförderung

Anspruch und Wirklichkeit

➤ 20. Oktober 2010  
Auditorium Friedrichstraße, Berlin  
10.00 – 17.00 Uhr

# Prävention und Gesundheitsförderung

## Anspruch und Wirklichkeit

Prävention und Gesundheitsförderung sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der in Deutschland mehr Bedeutung beigemessen werden muss. Wir sehen die Notwendigkeit, sie stärker in den Versorgungsstrukturen zu verankern.

Sollen Menschen sich eigenverantwortlich und kompetent für ihre Gesundheit einsetzen können, müssen in den Lebenswelten die Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Wie dies gelingen kann, steht im Mittelpunkt unserer Tagung. Dabei stellt sich die Frage, welche Rolle der Staat bei Prävention und Gesundheitsförderung spielt: Was kann, darf, soll und muss er?

Mit dieser Tagung möchten wir darstellen, wo Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland, aber auch auf internationaler Ebene stehen. Wir stellen Neues aus Wissenschaft und Praxis vor. Anhand von erfolgreich umgesetzten Projekten können Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen für weitere Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung abgeleitet werden.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Themen mit uns zu diskutieren.

➤ **Marion Caspers-Merk**  
Präsidentin des Kneipp-Bund e.V.

➤ **Dr. Matthias Girke**  
Vorstandsmitglied des DAMiD e.V.

➤ **Birgit Fischer**  
Vorstandsvorsitzende der BARMER GEK

# Programm 20. Oktober 2010

- **Anmeldung und Empfang** 9:30 Uhr
- **Begrüßung** 10:30 Uhr  
Dr. Matthias Girke, DAMiD e.V.

## 1. Programme der Prävention und Gesundheitsförderung: Voraussetzungen, Erfolge, Defizite

- **Internationale Ebene** 10:45 Uhr  
Prof. Dr. Ilona Kickbusch
- **Stand der Umsetzung in Deutschland** 11:15 Uhr  
Prof. Dr. Elisabeth Pott, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- **Theorie versus Praxis? Wo hakt es in Deutschland? – Diskussion –** 11:45 Uhr  
Moderation: Lisa Braun, Presseagentur Gesundheit

## Mittagspause 12:30 Uhr

## 2. Parallelforen „Aus Praxis und Forschung“

### Forum A: Beispiele aus der Praxis

Moderation: Dr. Rüdiger Meierjürgen, BARMER GEK  
Dr. Uwe Prümel-Philippson, Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

- **Gesunde Region durch Kooperation** 13:30 Uhr  
Helmut Hildebrandt, Gesundes Kinzigtal
- **1000 mutige Männer für Mönchengladbach** 13:45 Uhr  
Dr. Margret Schrader, Landeskrebsgesellschaft NRW  
Dr. Rüdiger Meierjürgen, BARMER GEK
- **Burn-Out-Prävention bei Lehrern** 14:00 Uhr  
Hilmar Dahlem, Hannoversche Kassen
- **Landesprogramme der guten gesunden Schule** 14:15 Uhr  
Rüdiger Bockhorst, Bertelsmann-Stiftung
- **Betriebliche Gesundheitsförderung im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke** 14:30 Uhr  
Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
- **Diskussion** 14:45 Uhr

### Forum B: Neues aus der Forschung

Moderation: Prof. Dr. Benno Brinkhaus, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Prof. Dr. Andreas Michalsen, Immanuel Krankenhaus, Charité - Universitätsmedizin Berlin

- **M.O.B.I.L.I.S.: Multizentrisch organisierte bewegungsorientierte Initiative zur Lebensstiländerung in Selbstverantwortung** 13:30 Uhr  
Prof. Dr. Aloys Berg, Plattform Ernährung und Bewegung e.V.
- **Havelhöher Herzschule** 13:45 Uhr  
Dr. Andreas Fried, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
- **Demenzprävention durch Bewegungsförderung** 14:00 Uhr  
Prof. Dr. Alfred Rütten, Universität Nürnberg-Erlangen
- **Gesetzlicher Nichtraucherschutz wirkt – neueste nationale und internationale Daten** 14:15 Uhr  
Dr. Martina Pötschke-Langer, Deutsches Krebsforschungszentrum
- **Diskussion** 14:30 Uhr
- Kaffeepause 15:00 Uhr**

## 3. Zwischen Eigenverantwortung und Fremdbestimmung – Impulsreferat und Diskussion –

- **Vielfalt gesellschaftlicher und privater Verantwortung für Prävention und Gesundheitsförderung** 15:30 Uhr  
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach
- **Was darf und soll der Staat bei der Prävention und Gesundheitsförderung?** 15:45 Uhr  
Birgit Fischer, BARMER GEK  
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach  
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Hertie School of Governance  
Wolfgang Zöller MdB, Patientenbeauftragter der Bundesregierung  
Moderation: Marion Caspers-Merk, Kneipp-Bund e.V.
- **Schlusswort** 16:45 Uhr  
Marion Caspers-Merk, Kneipp-Bund e.V.